eine Beilage der Zeitung
reformiert.
Nr. 4 / April 2025
www.refbern.ch

Hier kommt ganz Bümpliz zusammen

Die Wolke85 im ehemaligen Pfarrhaus bei der Kirche Bümpliz ist ein Treffpunkt für alle: Die Gäste können verweilen, einen Barista-Kaffee geniessen – oder sogar einen spenden – und unkompliziert Rat finden.

Am 1. März war es soweit: Die Wolke85 wurde mit einem rauschenden Eröffnungsfest eingeweiht. Silvia Tapis (rechts) und ihr Team schenkten eine Tasse Barista-Kaffee nach der andern aus. Bilder: Stefan Wermuth

Der grosse Andrang mit über 400 Besucherinnen und Besuchern und viel Lob für Konzept und Räume der Wolke85 stimmen zuversichtlich.

Der Weg zur Wolke85 war lang. Das alte Pfarrhaus neben dem Kirchgemeindehaus und der Kirche Bümpliz musste erst umgebaut und saniert werden. Die Vision: Die Menschen aus dem Quartier sollen einander einfach begegnen, ihre Anliegen unkompliziert einbringen und die Angebote und Räume der Kirchgemeinde nutzen können. Im Erdgeschoss ist deshalb die Wolke85 entstanden (die 85 ist eine Referenz an die Lage an der Bernstrasse 85).

Hier kann man den Laptop aufklappen und einige Stunden arbeiten, sich hinsetzen, wenn einem daheim die Decke auf den Kopf fällt und man gerne etwas Gesellschaft hätte, oder sich mit anderen Müttern und Vätern austauschen, während die Kinder spielen. Am 1. März war es soweit: Mit einem bestens besuchten Eröffnungsfest und positiven Feedbacks nahm die Wolke85 ihren Betrieb auf.

Mehr als ein Café

Zwei Dinge machen die Wolke85 besonders: Das Café•Wolke85 und der Infodesk. Das Café ist jeden Vormittag von Dienstag bis Freitag bedient. Die Gastroverantwortliche Silvia Tapis schenkt mit ihrem Team von Freiwilligen auf Bestellung Barista-Kaffee, Tee oder andere fair produzierte Getränke aus und serviert Kuchen.

Ihre Rolle als Gastgeberin beinhaltet jedoch viel mehr: Als Mitglied des Sozialdiakonie-Teams der Kirchgemeinde Bümpliz will Silvia Tapis mit jenen Menschen in Kontakt kommen, die ein Bedürfnis nach Reden haben. «In der Wolke85 sollen die Besucherinnen und Besucher das Mass an Austausch erhalten, das sie suchen. Es braucht deshalb Fingerspitzengefühl – ich muss erkennen, was die Gäste suchen, und darauf eingehen», sagt Silvia Tapis.

Neu ist ihr die Aufgabe nicht: Sie hat bereits in der Kirchgemeinde Muri-Gümligen das Café im Alten Pfarrhaus aufgebaut und drei Jahre lang geleitet. Am Mittwoch- und Freitagabend ist die Wolke85 ebenfalls offen und soll zum Treffpunkt für Familien und Einzelpersonen werden. Betreut wird sie zu diesen Zeiten von Mitarbeitenden der Sozialdiakonie.

Diversität im Freiwilligen-Team

Die Wolke85 versteht sich als inklusiven Ort: Es herrscht kein Konsumationszwang, und die Besuchenden dürfen anderen Gästen ein sogenanntes Café Surprise spendieren. Auf diese Weise kommen auch jene in den Genuss eines Barista-Kaffees, die sich diesen sonst nicht leisten können.

Um dem kirchlichen Anspruch gerecht zu werden, Inklusion nicht nur zu leben, sondern auch auszustrahlen, legt Silvia Tapis Wert auf Diversität im Freiwilligenteam. Schon vor der Eröffnung hätten sich zahlreiche Personen gemeldet, welche die Wolke85 beim Einkaufen, Backen, im Service und in der Kommunikation unterstützen wollen.

Die Gründe fürs Mitwirken seien unterschiedlich, erzählt Silvia Tapis: «Eine Person möchte ihre Deutschkompetenz erweitern. Eine andere Person will einen Einblick in den Café-Betrieb erlangen, weil sie selbst einmal ein Gastroangebot lancieren möchte. Eine Studentin der Multimedia-Produktion wiederum betreut unsere Social-Media-Kanäle, denn sie möchte ihre theoretischen Kenntnisse in der Praxis anwenden.» Daneben umfasse das Team auch die «klassischen» Freiwilligen, die ihr Engagement als Beitrag für die Gesellschaft betrachten.

Rat und Hilfe direkt vor Ort

Der Infodesk des Sozialdiakonie-Teams bildet eine niederschwellige Anlaufstelle für Menschen, die irgendeine Art sozialarbeiterische Auskunft oder einen Gesprächspartner suchen: Wer einen Brief von einer Behörde erhalten hat, den er nicht versteht, kann sich ebenso an den Infodesk wenden wie jemand, der nicht weiss, welche Anlaufstelle für sein Problem zuständig ist. «Viele Fragen lassen sich direkt klären: Ein Anruf hier, eine Terminvereinbarung dort – oft ist schnelle Hilfe möglich», sagt Roger Gernet, Leiter der Sozialdiakonie. Sind weitere Abklärungen erforderlich, leiten die Mitarbeitenden die Person an die interne Sozialberatung oder an die zuständige Fachstelle weiter.

Die Infrastruktur und das Grundangebot der Wolke85 stehen – doch wohin sich das Angebot entwickeln wird, lasse sich zu diesem frühen Zeitpunkt noch nicht sagen. «Es ist uns wichtig, die Bedürfnisse der Besuchenden kennenzulernen und die Wolke85 gemeinsam mit ihnen zu entwickeln. Wir wollen Menschen unterstützen!», sind sich Roger Gernet und Silvia Tapis einig.

Karin Meier

Inklusive Begegnungsorte in und mit der Kirche

Wolke85

Kirchgemeindehaus Bümpliz, Bernstrasse 85

Café•Wolke85

Dienstag bis Freitag, 8.30–12 Uhr:
Bedientes Café

Montag bis Freitag, 8–17 Uhr:
Selbstbedienung, offenes Wohnzimmer

Mittwoch- und Freitagnachmittag:
Angebote für Kinder und Jugendliche

Freitagabend:
Offen für Familien und Einzelpersonen

Raumvermietung auch ausserhalb dieser Zeiten möglich

InfoDesk•Wolke85

Dienstag und Donnerstag, 10-17 Uhr
Mittwoch und Freitag, 10–20 Uhr
Keine Anmeldung erforderlich. Zugang zu Computer und WLAN.
Tel. 031 996 60 69
buempliz.refbern.ch

Dock8

Restaurant, Beratung, Kultur
Holligerhof 8

Restaurant

Montag bis Mittwoch, 9–17 Uhr
Donnerstag/Freitag, 9–22 Uhr
Gastronomiebetrieb ohne Konsumzwang. Kostengünstige Gerichte und solidarisch vergünstigtes 5-Franken-Solimenü.

Sunntigs Znacht

Sonntag, 18–19 Uhr
Pinto bietet mit Freiwilligen und in Zusammenarbeit mit Wohnenbern eine kostenlose warme Mahlzeit für armutsbetroffene Menschen an.

dock8.ch

offene kirche bern

Heiliggeistkirche, Bahnhofplatz

Cafeteria

Dienstag bis Freitag, 11–18.30 Uhr
Sonntag, 13–17 Uhr
Mitarbeitende des Präsenzdienstes offerieren Ihnen einen Tee oder einen Kaffee.

ganz Ohr

Dienstag, 17–18.30 Uhr
Mittwoch bis Freitag, 13–14 Uhr
Für Menschen, die sich ein Gegenüber für ein vertrauliches Gespräch oder einen Moment der gemeinsamen Stille wünschen. Die freiwillig engagierten Gesprächspartnerinnen und -partner haben Erfahrung im Bereich Theologie, Psychologie, Sozialarbeit und/oder Gesprächsführung und unterstehen der Schweigepflicht. Treffpunkt ist bei der Leuchtstele «ganz Ohr» im Chor der Kirche. Sie können sich auch beim Präsenzdienst in der Cafeteria melden und werden dann zur «ganz Ohr»-Person weitergeleitet.

offene-kirche.ch